

Fuhrleuttanz.

Der wurde in seiner Jugend nur noch ganz selten getanzt, da es dabei immer zu Raufereien kam und er daher verboten wurde. Es wurde immer ein Gsetzl gesungen und dann ein kleiner Landler getanzt.

Kohlbauern stehn obn am Wagn  
Tuen nur die Peitschn tragn  
S Ross is krump, oans is blind  
Oans rennt sou wie da Wind.

Fuhrleut sein überall  
Sein amol d Ross im Stall  
Tuets fesche (schöne) Mentscher gebn  
Das is a Lebn.

Drei Fuhrleut mussten zusammen sein, jeder gab einen Gulden für die Musi getanzt wurde so : sie bildeten einen Kreis , jeder legte eine Hand auf die Schulter seines Vordermannes, in der anderen hatte er die Peitsche.

1.Gsetzl ( gehen im Uhrzeigersinn ) gesungen.  
Melodie wiederholt, ohne singen, gehen im entgegengesetzten Uhrzeiger dabei aber mit der Peitsche geschmalzt.

Eine Landlermelodie und aus dem umstehenden Mädchenkreis wurde mit einem Mädchen getanzt,

Mitgeteilt von : Johann Kindler 1933  
Neudorf bei Parndorf  
geb. 1860 (?)

Fuhrleuttanz                      Anmerkung.

Variante : Wurde getanzt wenn sie sich stark genug fühlten.

- Vorspiel, 1.Strophe gesungen,
- 2. schmalzen.
- Landlermelodie , eine Runde mit einem Mädchen
- 2.Strophe gesungen
- schmalzen.
- Landlermelodie , eine Runde tanzen, mit einem anderen Mädchen wahrscheinlich mit dem ~~an~~ vom Hintermann.